

Einladung



zur Pressekonferenz der Ausstellung

Private Confessions Die Zeichnung der Schmuckkünstler

10. März bis 7. Mai 2017



Pressekonferenz Dienstag, 7. März 2017, 11.30 Uhr
Führung durch die Ausstellung mit Dr. Ellen Maurer Zilioli, Kuratorin der
Ausstellung

Eröffnung Donnerstag, 9. März 2017, 19 Uhr
in Anwesenheit von: Dr. Florian Roth, Stadtrat der Landeshauptstadt München in
Vertretung des Oberbürgermeisters

Museum Villa Stuck, Prinzregentenstraße 60, 81675 München
Tel.: 089. 45 55 51-0, Fax: 089. 45 55 51-24
E-Mail: villastuck@muenchen.de, www.villastuck.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr
Abendöffnung FRIDAY LATE am ersten Freitag im Monat, 18 bis 22 Uhr, Eintritt frei

Abb.: Annamaria Zanella, Zeichnung, 2012, Aquarell, Tusche

Private Confessions
Die Zeichnung der Schmuckkünstler
10. März bis 7. Mai 2017

Eine Ausstellung des Museums Villa Stuck in Zusammenarbeit mit dem CODA Museum, Apeldoorn

Mit großzügiger Unterstützung der Benno und Therese Danner'sche Kunstgewerbestiftung, der Paul und Katrin Basiner-Stiftung, München, dem Tschechischen Zentrum München und der Marburger Tapetenfabrik J.B. Schaefer GmbH & Co. KG, Kirchhain.

Kuratorin
Ausstellungsleitung Museum Villa Stuck
Ausstellungskoordination
Ausstellungsgestaltung
Ausstellungstechnik

Dr. Ellen Maurer Zilioli
Dr. Verena Hein
Nadja Henle
stauss processform
Christian Reinhardt mit Tommy Jackson, Johannes Koch,
Ruth Münzner, Jochen Niessen, Patrick Matthews, Robert
Matthews, Andrea Snigula, Nikolaus Steglich

Katalog

Zur Ausstellung erscheint bei Arnoldsche Art Publishers ein Katalog in deutscher und englischer Sprache, herausgegeben von Michael Buhrs und Ellen Maurer Zilioli, mit Beiträgen von Ellen Maurer Zilioli und Beat Wyss, 240 Seiten, ca. 180 Abbildungen. Der Katalog ist an der Kasse des Museums Villa Stuck zum Preis von 29 Euro erhältlich; ISBN 978-3-89790-476-7.

Museum Villa Stuck

Direktor
Zentrale Aufgaben / Planung
Leitung Sammlungen Franz von Stuck / Jugendstil
Kuratorin / Leitung Ausstellungen
Leitung Vermittlung
FRÄNZCHEN. Kinder- und Jugendprogramm
Ausstellungskoordination
Ausstellungstechnik
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Verwaltungsleitung
Sachbearbeitung Buchhaltung
Verwaltung
Technischer Dienst
Leitung Aufsichtsdienst

Michael Buhrs
Roland Wenninger
Margot Th. Brandlhuber
Verena Hein
Anne Marr
Johanna Berüter
Nadja Henle, Sabine Schmid
Christian Reinhardt
Birgit Harlander, Anja Schneider
Gudrun Gaschler, Annette Schier
Sylvia Obermeier, Irene Gerhardinger
Lisa Elixmann
Wolfgang Leipold
Georgios Sidiropoulos, Erwin Richter



**Private Confessions
Die Zeichnung der Schmuckkünstler**

10. März bis 7. Mai 2017

Pressekonferenz Dienstag, 7. März 2017, 11.30 Uhr

Eröffnung Donnerstag, 9. März 2017, 19 Uhr
Begrüßung: Michael Buhrs, Direktor, Eröffnung Dr. Florian Roth, Stadtrat der
Landeshauptstadt München in Vertretung des Oberbürgermeisters,
Einführung: Dr. Ellen Maurer Zilioli

Zum ersten Mal widmet sich eine »Schmuckausstellung« der Zeichnung und rückt damit ein vielschichtiges, bisher unterschätztes Thema ins Zentrum der Betrachtung. 36 zeitgenössische Schmuckkünstlerinnen und -künstler aus aller Welt präsentieren eine Auswahl von Zeichnungen, die begleitend zu ihren Objekten entstanden sind. Die Bandbreite erstreckt sich dabei von der Skizze, die sich an der konkreten Ausführung des Schmuckstückes orientiert, bis hin zur Zeichnung als selbständige künstlerische Manifestation. Das Panorama der ausgestellten Werke reicht von der minimalistischen, bis zum Äußersten reduzierten Geste über schriftliche Bekenntnisse bis hin zu barock anmutender, narrativer Opulenz und der Verschmelzung mit der Schmuckskulptur.

Neben ca. 400 Zeichnungen sind ausgewählte Schmuckstücke sowie Installationen und Skizzenbücher zu sehen. Die Ausstellung schlägt ein neues Kapitel auf für die Rezeption und Reflexion des zeitgenössischen Autorenschmucks, der, insbesondere in München, eine herausragende Bedeutung gewonnen hat und alljährlich Tausende von Besucherinnen und Besuchern in die Bayerische Landeshauptstadt lockt.

Die Zeichnung der Schmuckkünstler offenbart alle Wesenszüge der schöpferischen Produktion. Denn in ihr manifestiert sich der intime und dem Publikum oft unzugängliche Dialog mit dem kreativen Impuls. Die Zeichnung verrät die ganz persönliche Handschrift, bevor sie durch Materie und Formgebung verändert und sogar diszipliniert wird. Zugleich fordert jede zeichnerische Äußerung ihre Anerkennung als autonome Valenz, als künstlerischer Beitrag zum Prozess – als Entwurf, aber vor allem auch als gedankliche Erweiterung und ästhetische Notiz, vielfach sogar als unabhängiges Werk, das neben dem Schmuckstück Bestand hat. Die künstlerische Auseinandersetzung sucht ihre Wege und entfaltet sich ebenso in der spontanen Geste, im Niederwurf der »prima idea«, wie in der finalen Gestalt.

Diesen Spuren folgen Ausstellung und Publikation, daher der Titel »Private Confessions«. Die internationalen Schmuckkünstlerinnen und -künstler, darunter die namhaften »Celebrities« des Metiers, lassen uns teilhaben an ihrer spontanen Eingebung, an den Etappen ihrer Arbeit, an Konflikt und Passion in ihrer Auseinandersetzung mit der Materie. Zahlreiche der Protagonistinnen und Protagonisten sind in den verschiedensten Bereichen tätig, häufig auch als Maler oder Zeichner.

Die Zeichnung, wie sie nun zum ersten Mal in der Ausstellung präsentiert wird, legt Zeugnis ab von Vorgängen und Entwicklungen, welche die künstlerischen Gattungen, die künstlerische Identität betreffen. Sie lässt sich als Symptom einer Öffnung der Perspektive interpretieren und begleitet nicht nur den Schmuckdiskurs, sondern erweist sich darüber hinaus vor allem als Gegenkraft und Gegengewicht zu allen funktionellen Beschränkungen und Verpflichtungen der Disziplin.

Die von der Kuratorin der Ausstellung Dr. Ellen Maurer Zilioli, ausgewiesene Expertin auf diesem Gebiet, ausgewählten Künstlerinnen und Künstler bieten mit ihren Arbeiten einen vielfältigen Blick auf die Möglichkeiten der Zeichnung als künstlerisches Medium – gerade im Bereich der Schmuckkunst.

Renommiertere Protagonisten wie Hermann Jünger (1928–2005) stehen internationalen Vertretern, wie der tschechischen Künstlerin Eva Eisler (geb. 1946), gegenüber. Mit Pedro Sequeira (geb. 1976) oder Despo Sophocleous (geb. 1977) sind jüngere Positionen ebenso berücksichtigt wie arrivierte, etwa Claus Bury (geb. 1946) oder Thomas Gentile (geb. 1936). Feine Bleistiftzeichnungen stehen gestischen Aquarellen gegenüber, flüchtig verfasste, kleinformatige Skizzen oder aufwendige Collagen belegen die Auseinandersetzung mit dem Medium sowie die prägnante Handschrift der Autorin oder des Autors. Gerade in der Zusammenschau bietet sich ein lebhafter Dialog, nicht nur zwischen Zeichnung und Objekt sondern auch zwischen den präsentierten künstlerischen Positionen, der durch eine eigens entwickelte Ausstellungsarchitektur unterstrichen wird.

Die Ausstellung knüpft an vorangegangene Schmuckpräsentation im Museum Villa Stuck an, so *GIAmour. Liebe zum Schmuck – Ein Statement von 10 internationalen Künstlern* (2015) und *AFTERMATH of art jewellery. Schmuck aus Oslo und München* (2013).

Zur Kuratorin

Dr. Ellen Mauer Zilioli: 1996–1998 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, München. 1996–1998 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Neuen Sammlung – The Design Museum Munich. 1998–2005 Konservatorin an der Neuen Sammlung. Monografische Ausstellungen zu unter anderen Bruno Martinazzi (2009/2011), Norman Weber (2010/11), Annette Lucks (2015). 2016 Kuratorin der Ausstellung *Open Space – Mind Maps*, Nationalmuseum Stockholm. Seit 2014 Galerie und Büro in München. Veröffentlichungen zur Kunst des 20. Jahrhunderts: Malerei und Skulptur der Moderne, Fotografie, Design und Schmuck.

Künstlerinnen und Künstler

Giampaolo Babetto, geb. 1947, Padua, Italien

Jamie Bennett, geb. 1948, Philadelphia, USA

Franz Joseph Bette, geb. 1941, Bottrop

Doris Betz, geb. 1960, München

Manfred Bischoff, geb. 1947, Schöenberg/Calw, gest. 2015, Casciano dei Bagni, Italien

Helen Britton, geb. 1966, Lithgow/New South Wales, Australien

Claus Bury, geb. 1946, Meerholz/Gelnhausen

Anton Cepka, geb. 1936, Šulekovo/Trnava, Slowakei

Peter Chang, geb. 1944, London, Grossbritannien

Eva Eisler, geb. 1952, Prag, Tschechische Republik

Ulo Florack, geb. 1958, Augsburg

Thomas Gentile, geb. 1936, Mansfield/OH, USA

Mielle Harvey, geb. 1971, New York, USA

Kirsten Haydon, geb. 1973, Auckland, Neuseeland

Margit Jäschke, geb. 1962, Halle/Saale

Hermann Jünger, geb. 1928, Hanau, gest. 2005, Pöding

Winfried Krüger, geb. 1944, Bauschlott

Daniel Kruger, geb. 1951, Kapstadt, Südafrika

Otto Künzli, geb. 1948, Zürich, Schweiz

Alba Polenghi Lisca, geb. 1935, Mailand, Italien

Fritz Maierhofer, geb. 1941, Wien, Österreich

Bruno Martinazzi, geb. 1923, Turin, Italien

Manfred Nisslmüller, geb. 1940, Wien, Österreich

Ruudt Peters, geb. 1950, Naaldwijk, Niederlande
Karen Pontoppidan, geb. 1968, Kerteminde, Dänemark
Wolfgang Rahs, geb. 1952, Voralpe/Steiermark, Österreich
Jacqueline Ryan, geb. 1966, Finchley/London, Grossbritannien
Bernhard Schobinger, geb. 1946, Zürich, Schweiz
Henriette Schuster, geb. 1962, München
Pedro Sequeira, geb. 1976, Cinfães, Portugal
Hubertus von Skal, geb. 1942, Jungferndorf/Kobylá nad Vidnavkou, Tschechische Republik
Robert Smit, geb. 1941, Delft, Niederlande
Despo Sophocleous, geb. 1977, Nova Scotia, Kanada
Graziano Visintin, geb. 1954, Pernumia/Padua, Italien
Norman Weber, geb. 1964, Schwäbisch Gmünd
Annamaria Zanella, geb. 1966, Padua, Italien

Begleitprogramm

Führungen

Einblicke-Führungen

Mi, je 17 Uhr, Führung frei, Eintritt ermäßigt
22.3.17 und 3.5.17 mit Dr. Ellen Maurer Zilioli, Kuratorin

MVHS-Führung durch die Ausstellung »Private Confessions. Die Zeichnung der Schmuckkünstler«
So, 12.3. (auf Wunsch mit Gebärdensprachdolmetscher, Anmeldung unter villastuck@muenchen.de)
sowie So 26.3., 9.4., 23.4., 7.5.17, 15.30–17 Uhr, € 7,-- zzgl. erm. Eintritt

FRÄNZCHEN. Kinder- und Jugendprogramm im Museum Villa Stuck

So, 2.4.17, 14–16 Uhr

ATELIER

Schallplatten, Nudeln und Schrauben... Schmück dich! Aus verschiedenen Materialien kreieren wir wilden Schmuck. In der aktuellen Ausstellung »Private Confessions« finden wir viele Ideen dazu. Mit Barbara Schrobenhauser für Kinder ab 6 Jahren, 8 Euro, Anmeldung unter 089.45 55 51-0.

Wir bitten um Aufnahme in Ihren Veranstaltungskalender und um Übersendung einer Kopie Ihrer Rezension. Weitere Presse-Informationen unter Tel. 089/455551-12 oder 089/455551-32. Pressefotos unter www.villastuck.de/presse/